

Finanz AG des Koordinierungskreises

**Formular zur Beantragung von Projektmitteln für 2024**

Bitte mit dem kostenlosen Libre Office Cal oder einem vergleichbaren Programm ausfüllen.
Bearbeitungshinweis auf Seite 4 beachten.

1. Antrag

der Arbeitsstruktur:	bundesweite Attac-AG gegen Rechts
verantwortliche Person:	Judith Amler (judith.amler@attac.de); 0176/6248638
gestellt am (tt.mm.jj)	05.10.23

2. Zeitraum des Projektes

Haushaltsjahr 2024
(Wir gehen davon aus, dass sich die Finanzanträge zu Herbststratschlägen auf Haushaltsjahre und nicht auf die jeweilige Zeitspanne zwischen zwei Herbststratschlägen beziehen sollen - sollte diese Annahme falsch sein, bitten wir um Anpassung durch die Finanz-

3. Titel des Projektes

Projekte der bundesweiten Attac-AG gegen Rechts 2024

4. Erläuterung der beantragten Aktivitäten

- Was wird geplant? Wo? Wie?

Im Haushaltsjahr 2024 wollen wir

- unser erfolgreiches Angebot von Online-Veranstaltungen weiterführen. Aufgrund der derzeitigen Finanzlage von Attac Deutschland wird sich die AG hier deutlich verstärkt darum bemühen, solche Veranstaltungen gemeinsam mit Kooperationspartnerinnen wie z.B. der gewerkschaftsnahen Otto-Brenner-Stiftung anzubieten.
- in Zusammenarbeit mit einem Mitglied der bundesweiten Attac-AG Finanzmärkte und Steuern eine Broschüre erarbeiten und publizieren. In dieser soll in leicht verständlicher Form herausgearbeitet werden, wie die sogenannte "Alternative für Deutschland" vor Allem die Interessen sehr vermögender Interessensgruppen bedient. Die Arbeit an dieser Broschüre beginnt bereits in der zweiten Oktoberhälfte 2023.
- weiterhin unsere uns vom bundesweiten Koordinierungskreis übertragene Verantwortung in der Außenvertretung von Attac Deutschland im Bündnis "Aufstehen gegen Rassismus" wahrnehmen und dazu u.A. Fahrten für unsere Vetreterung bei den Treffen und Aktivitäten dieses Bündnisses unternehmen.
- uns bei den Aktivitäten weiterer Bündnisse, die sich aufgrund der aktuellen Dynamiken spätestens zu Beginn des Jahres 2024 konkretisieren und sich insbesondere um die Vermeidung bzw. Zurückdrängung rechter Mehrheiten in verschiedenen Bundesländern, in der Europäischen Union und hin zur Bundestagswahl 2025 kümmern dürften, engagieren.
- neue Fahnen zur Erhöhung der Sichtbarkeit von Attac bei antifaschistischen Protesten entwerfen und produzieren.
- uns einmal zur Koordination und Intensivierung unserer Aktivitäten in Präsenz treffen.

- Welche Themen werden bearbeitet?

Die Attac-AG gegen Rechts hat es zum Ziel, den aufklärerischen, emanzipatorischen und solidarischen Konsens innerhalb von Attac zu stärken und dessen Unvereinbarkeit mit den Diskursen der alten und ""Neuen" Rechten deutlich zu machen. Dazu gehören die De-Mystifizierung und argumentative Zurückdrängung der anti-aufklärerischen und menschenfeindlichen Diskurse der "Neuen Rechten", einschließlich von Antisemitismus und Verschwörungsideologien, die in Attac keinen Platz haben, sowie die Schulung der Attac-Mitglieder in Medien- und Methodenkompetenz zur Unterscheidung von Informationen und anti-aufklärerischen Scheinwahrheiten als auch die Beteiligung an neuen, kritischen Analysen zur Globalisierung, Finanzialisierung bzw. autoritärem Kapitalismus.

Darüber hinaus will die AG anschluss- und bündnisfähige Strategien zur Wiedererlangung von Hegemonie gegenüber der Neuen Rechten diskutieren und in Attac einbringen (vgl. ausführlich: <https://www.attac-netzwerk.de/ag-attac-gegen-rechts/startseite/>).

In diesem Sinne arbeitet die AG auch eng in Bündnissen wie "Aufstehen gegen Rassismus" (AgR) mit: AgR hat es zum Ziel, Menschen dazu zu ermutigen und sie zu befähigen, gegen rassistische Hetze von AfD und Co. aufzustehen und klar zu sagen, dass unsere Alternative Solidarität heißt. In der Schule, an der Uni, bei der Arbeit, auf dem Fußballplatz, beim Konzert – überall! Eine Kampagne, bei der wir aus dem ständigen Reagieren heraus kommen und aktiv für ein buntes und solidarisches Deutschland auf die Straße gehen. Eine Kampagne, die auf die Aktivität von Vielen setzt und bei der jede und jeder vor Ort einen Beitrag leisten kann. Wir wollen die Mehrheit derjenigen sichtbar machen, die sich gegen Rassismus und Faschismus stellen und sagen: Nie wieder! (Siehe ausführlich <https://www.aufstehen-gegen-rassismus.de/kampagne-2/>).

Um noch breitere Kreise zu erreichen und sich aktiv im Kampf gegen rechte Mehrheiten zu beteiligen, will sich die AG in diesem Zusammenhang auch verstärkt neuen Allianzen zwischen (pro-)faschistischen und liberalen bis libertären sowie konservativen Kräften stellen und diese gemeinsam mit Bündnispartnern zu verhindern zu versuchen.

- Gibt es Kooperationspartner*innen?

- Die bundesweite Attac-AG gegen Rechts vertritt Attac Deutschland im Auftrag des bundesweiten Attac-Koordinierungskreises im bundesweiten Bündnis "Aufstehen gegen Rassismus".

- Darüber hinaus geht die AG aufgrund der aktuellen Dynamiken aus, dass sich spätestens zu Beginn des Jahres 2024 weitere und neue Bündnisse herausbilden werden, denen es insbesondere um die Vermeidung bzw. Zurückdrängung rechter Mehrheiten in verschiedenen Bundesländern, in der Europäischen Union und hin zur Bundestagswahl 2025 geht und zu bzw. in denen sich Attac Deutschland verhalten wollen dürfte. Die AG wird dieses Engagement von Attac mit aller Kraft unterstützen.

- Die AG sucht derzeit verstärkt die Kooperation mit der gewerkschaftsnahen Otto-Brenner-Stiftung, mit der in der zweiten Jahreshälfte 2023 bereits eine niedrigschwellige Verständigung stattgefunden hat. Eine Vertiefung der Kooperation könnte insbesondere die Veranstaltung weiterer öffentlicher Online-Veranstaltungen der AG (mit der OBS) fördern.

5. Was sind die Ziele der Aktivitäten?

Durch die inzwischen manifest gewordenen multiplen Krisen, regen sich an immer mehr Orten Proteste gegen die herrschenden Verhältnisse. Dabei ist es der radikalen Rechten in den zurückliegenden Monaten zunehmend gelungen, die breite Unzufriedenheit für eigene Zwecke zu mobilisieren und teilweise den Diskurs zu dominieren sowie (bereits auch) ohne einen faktischen Zugriff auf die Macht in Form von Regierung(sbeteiligung)en nachhaltigen Einfluss auf die Politik zu nehmen.

Emanzipatorische Akteure haben in diesem Zuge sukzessive an Durchsetzungsperspektiven verloren und drohen, zunehmend in ihrer Handlungsfähigkeit eingeschränkt zu werden (Entzug der Gemeinnützigkeit, Entzug von Finanzmitteln etc.).

Um eine dringend notwendige und massive sozial-ökologische Transformation durchsetzen zu können, muss es gelingen, Diskursmacht zurückzuerobern. Hierzu bedarf es u.a. umfassender Aufklärung über die menschenverachtenden, demokratiefeindlichen und unsozialen Ziele der radikalen Rechten; ebenso bedarf es einer breiten Mobilisierung gesellschaftlicher Kräfte gegen das Erstarken der im Kern faschistischen AfD sowie gegen eine potentielle Regierungsbeteiligung dieser Partei.

Mit unserer Bildungsarbeit in Form von Veranstaltungen und einer geplanten Broschüre (s. oben) wollen wir zu der nötigen Aufklärungsarbeit beitragen. Darüber hinaus wollen wir Attac in Bündnissen gegen den fortschreitenden Rechtsruck als glaubwürdigen Ansprechpartner stärken und somit sicht- und ansprechbar für potentiell neue Unterstützer*innen machen.

- Mit welchen Methoden wirkt das Projekt in die Öffentlichkeit?

Die Attac-AG gegen Rechts führt öffentliche Informations- und Diskussionsveranstaltungen zu den oben genannten Themen durch, die nach Möglichkeit (d.h. mit Zusage der teils von der radikalen Rechten bedrohten Referent*innen) gefilmt und dauerhaft veröffentlicht werden; unsere Arbeit dokumentieren wir regelmäßig auf der Webseite unserer AG sowie wann immer möglich über den Youtube-Kanal von Attac Deutschland.

Die geplante Broschüre (s. oben) soll über den Webshop von Attac Deutschland vertrieben und damit für die Verteilung auf Infoständen etc. zugänglich gemacht werden.

In Zusammenarbeit mit dem Bündnis AgR wird mittels Informationsmaterialien und Öffentlichkeitsarbeit über rassistische und radikal rechte Politik aufgeklärt und Schulungen und Mobilisierungen dienen dazu, die rote Linie ggü. derselbigen jeden Tag neu und entschieden zu ziehen. Als AG unterstützen wir das Bündnis u.a. bei der Konzeption seiner Informationsmaterialien, Kampagnen und der Organisation von Veranstaltungen und Konferenzen.

Schließlich soll die Produktion einer neuen Fahne (s. oben) Attac in bestehenden und neuen Bündnissen gegen Rechts sichtbar machen.

- Wie wird das Erreichen der Ziele überprüft / gemessen?

Die Attac-AG gegen Rechts reflektiert ihre Angebote seit ihrer Anerkennung durch den Rat von Attac Deutschland ihre Angebote (insbesondere Veranstaltungen), Öffentlichkeitswirksamkeit und Reichweite dauerhaft selbständig und -kritisch.

Besonders erfreulich ist es in diesem Zusammenhang, dass die bundesweite Arbeitsgruppe im vergangenen Jahr erneut neue Mitglieder hinzugewinnen und Menschen dafür gewinnen konnte, entgegen ihrer ursprünglich bekundeten Absicht, Attac aufgrund teils fragwürdiger Aktionen einzelner Gruppen zu verlassen, bei Attac zu bleiben und/oder die Arbeit der Attac-AG gegen Rechts mit ihrer Expertise z.B. als Referent*innen zu unterstützen.

Das Monitoring der Aktivitäten von AgR erfolgt durch den Arbeitsausschuss des Bündnisses, in dem Attac (derzeit durch Judith Amler) in wöchentlichen Telefonkonferenzen vertreten ist."

6. Welche Zielgruppen sollen angesprochen werden?

Bitte einzelne Gruppen definieren.

Zielgruppe der Attac-AG gegen Rechts ist im weitesten Sinne die offene Gesellschaft in ihrer Gesamtheit; die AG wirkt darüber hinaus im engeren Sinne in Attac hinein und stärkt gleichzeitig die Bündnisfähigkeit von Attac in antirassistischen und antifaschistischen Zusammenhängen, in denen sie inzwischen zunehmend für Beiträge und Unterstützung angefragt wird.

Innerhalb der Bündniskampagne AgR adressiert z. B. die ""Stammtischkämpfer*innen-Ausbildung"

Menschen aus verschiedensten Zusammenhängen, von Gewerkschaften und Kirchen über Initiativen für Geflüchtete bis hin zu Kleingartenvereinen; auch Attac-Regionalgruppen sind angesprochen und nehmen das Angebot wahr."

- Wie werden die einzelnen Zielgruppen jeweils erreicht?

Die AG gegen Rechts konzipiert neue Angebote die sowohl inner- als auch außerhalb von Attac beworben und verbreitet werden. Hier geht es insbesondere

- um eine neue Broschüre (s. oben)

- sowie eine neue Fahne (s. ebenfalls oben),

die nicht nur im Attac-Webshop vertrieben werden, sondern auf allen Attac-Infotischen ausgelegt/verteilt werden können, gerade aber auch bei antirassistischen und antifaschistischen Veranstaltungen und Mobilisierungen, an denen sich Attac zwar schon immer beteiligt hat, aber bisher immer noch mit nur wenig eigenen Materialien vertreten war. Wir gehen davon aus, dass solche Veranstaltungen und Mobilisierungen 2024/25 signifikant zunehmen werden.

Über ihre Webseite dokumentiert die AG ihre Arbeit, die teilweise auch über den Youtube-Kanal von Attac Deutschland sichtbar wird.

Mit der Unterstützung des Bundesbüros tragen wir außerdem zur Social Media-Präsenz von Attac Deutschland, in der unsere Veranstaltungen beworben werden, bei.

Die AgR-Kampagne betreibt seit ihrer Gründung ansonsten für sich genommen intensive Öffentlichkeitsarbeit. Die „Stammtischkämpfer*innen“-Ausbildungen werden von Menschen, die über unterschiedlichste Kanäle wie über die Homepage, ihre Zusammenhänge, die Presse, Social Media etc. erreicht werden, intensiv nachgefragt.

7. Sind Publikationen geplant?

nein/ ja

ja

- Wenn ja: Welche Publikationen sind geplant (Thema, Umfang, Kosten)?

Wie oben geschildert, plant die Attac-AG gegen Rechts in Zusammenarbeit mit einem Mitglied der bundesweiten Attac-Arbeitsgruppe Finanzmärkte und Steuern derzeit eine Broschüre, in der in leicht verständlicher Form herausgearbeitet werden soll, wie die sogenannte "Alternative für Deutschland" vor allem die Interessen sehr vermöglicher Interessensgruppen bedient. Die Arbeit an dieser Broschüre beginnt in der zweiten Oktoberhälfte 2023, in der die genaue Gestaltung (u.a. Umfang) genauer geklärt werden soll. Derzeit gehen wir von Druck- und Layoutkosten i.H.v. 1.000 EUR aus.

- Wie erreichen diese die Zielgruppen?

S. oben: Die Broschüre soll (parallel zur Bewerbung über Mailings und Social Media) über den Attac-Webshop vertrieben werden;

8. Öffentlichkeitsarbeit

Wie wird das Projekt beworben (Attac, Aktivisten, Öffentlichkeit) ?

Die Attac-AG gegen Rechts wendet sich an Attacies und an die gesamte Öffentlichkeit. Dafür nutzen wir unsere Webseite,

die Social Media-Arbeit von Attac (inkl. des Youtube-Kanals), Mailings an die Gruppen-Nachrichten-Liste von Attac und in Attac-externen Verteilern.

Die Bündniskampagne AgR verfügt über eine Webseite (www.aufstehen-gegen-rassismus.de) sowie über einen Facebook-, einen Twitter- und einen Instagramauftritt; darüber hinaus über einen Youtube-Kanal.

Weiter informiert das Bündnis über einen großen Mailverteiler sowie im Einzelfall durch Pressemitteilungen. Größte Sichtbarkeit erfährt die Kampagne regelmäßig über die breite Verwendung von Bildmaterial durch die Massenmedien, auf dem die Plakate der Kampagne zu sehen sind. Attac-intern werden die Informationen und Einladungen zu Aktivitäten der Kampagne bei bundesweiter Relevanz vor allem über die Gruppen-Nachrichten-Liste verteilt; darüber hinaus sind Aktionen Thema der Öffentlichkeitsarbeit von Attac.

Verantwortlich für die entsprechende Website:

Stephan Lindner und Judith Amler; bzw. AgR: VVN/BdA

9. Gibt es Kooperationspartner*innen?

nein/ ja

ja

Wenn ja: Welche?

s. auch oben:

- Die bundesweite Attac-AG gegen Rechts vertritt Attac Deutschland im Auftrag des bundesweiten Attac-Koordinierungskreises im bundesweiten Bündnis "Aufstehen gegen Rassismus".

- Darüber hinaus geht die AG aufgrund der aktuellen Dynamiken aus, dass sich spätestens zu Beginn des Jahres 2024 weitere und neue Bündnisse herausbilden werden, denen es insbesondere um die Vermeidung bzw. Zurückdrängung rechter Mehrheiten in verschiedenen Bundesländern, in der Europäischen Union und hin zur Bundestagswahl 2025 geht und zu bzw. in denen sich Attac Deutschland verhalten wollen dürfte. Die AG wird dieses Engagement von Attac mit aller Kraft unterstützen.

- Die AG sucht derzeit verstärkt die Kooperation mit der gewerkschaftsnahen Otto-Brenner-Stiftung, mit der in der zweiten Jahreshälfte 2023 bereits eine niedrigschwellige Verständigung stattgefunden hat. Eine Vertiefung der Kooperation könnte insbesondere die Veranstaltung weiterer öffentlicher Online-Veranstaltungen der AG (mit der OBS) fördern.

10. Erwartete Kosten?

Sachkosten	Einzelkosten	Faktor	Gesamtkosten	Kommentar
Raummierte		1	0 €	
Honorar	250	3	750 €	Honorare für Online-Veranstaltungen ohne Kooperationspartner
Publikationen (Flyer, usw.)	1.000	1	1.000 €	Druck- und Layoutkosten für eine Broschüre
Produktionen (Banner, usw.)	750	1	750 €	Produktionskosten für eine neue Attac-Fahne
Fahrt-/Übernachungskosten	1.500	1	1.500 €	Fahrt- und Übernachtungskosten für ein AG-Treffen und für Bündnistreffen

Antragsformular Projektfinanzierung 2024

Beiträge / TN-Gebühren	1	0 €
	1	0 €
	1	0 €
	1	0 €
GESAMTKOSTEN		4.000 €

11. Beantragte Attac-Finanzmittel

	Kosten	Kommentar
Gesamtkosten (Pkt. 10)	4.000 €	
abzüglich	1.000 €	Grundausrüstung der bundesweiten AG
Beiträge Partner*innen	0 €	noch nicht abschätzbar
Teilnahmegebühren / Spenden	0 €	
Verkaufserlöse	0 €	noch nicht abschätzbar
	0 €	
	0 €	
ATTAC-Finanzmittel	3.000 €	

12. Ressourcen Bundesbüro

Welche Zuarbeit aus dem Bundesbüro wird gewünscht?

(Aktionsunterstützung, Pressearbeit, Campaigning, sonstiges)

Die bundesweite AG gegen Rechts bedarf bei der öffentlichen Ankündigung seiner Aktivitäten (Veranstaltungen und Aktion) der Unterstützung durch die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit; ebenso bei der Veröffentlichung von Videos auf dem Youtube-Kanal von Attac.

In Abhängigkeit von der erwarteten Intensivierung der gesamtgesellschaftlichen Kämpfe gegen den sich manifestierenden Rechtsruck, der sich insbesondere in der Formierung neuer Bündnisse sowie dem Entstehen massiver Mobilisierungen ausdrücken kann, bedarf Attac dabei ggf. Unterstützung des Bundesbüros z.B. bei der Planung und Durchführung von Aktionen und Demonstrationen.

13. Kurzer Bericht über Aktivitäten im laufenden Jahr sowie weitere Erläuterungen

Die AG gegen Rechts wird bis Ende Oktober 2023 seit dem vergangenen Herbststratschlag drei Onlineveranstaltungen durchgeführt haben.

Neben der wöchentlichen Vertretung von Attac Deutschland im Bündnis "Aufstehen gegen Rassismus" bei den Videokonferenzen des bundesweiten Bündnis-Arbeitsausschusses war die AG in Unterstützung des Bündnisses moderierend oder mit Redner*innen bei mehreren Veranstaltungen von AgR sowie den Aktivitäten verschiedener anderer Bündnisse (gegen den AgF-Bundesparteitag 2023 in Magdeburg, Klimacamps etc.) vertreten.

Darüber hinaus hat die AG gegen Rechts in den vergangenen Jahren durch einzelne Beiträge den Attac-Erneuerungsprozess unterstützt.

Währenddessen ist die AG zuletzt um weitere Mitglieder angewachsen.

Ausfüllhinweis:

Bitte nur in die grünen Felder Informationen eintragen.

Die Textfelder erweitern sich automatisch, wenn mehr Text eingetragen wird und anschließend mit der Tabulatortaste eine neue Zelle angesteuert wird.